

Montag, 18. Februar 2013

Badminton: 3. Liga

Wichtige Punkte für Dresdner Duo

Dresden. In der Badminton-Regionalliga Südost ging's am Wochenende letztmals in dieser Saison doppelt um Punkte. Vom Duo, das Dresden in der dritten Liga vertritt, erkämpfte der TSV Dresden nach der 3:5-Niederlage beim Tabellenzweiten DHfK Leipzig einen 6:2-Sieg beim BV Zwenkau 64 und festigte den dritten Platz hinter Robur Zittau und DHfK Leipzig. Die SG Gittersee unterlag BC Aschaffenburg mit 3:5, holte aber mit dem 4:4 gegen das Schlusslicht TSV Lauf einen wichtigen Zähler, durch den der Neuling dem Klassenerhalt einen Schritt näher gekommen ist.

Der TSV Dresden war schon bei DHfK Leipzig dem Unentschieden nahe. Das vergaben im abschließenden Gemischten Doppel Daniela Wolf und Falk Sauer mit ihrer Niederlage (22:20, 7:21, 16:21) gegen Jenny Bayger und Ronny Dubb. Zuvor hatten Anja Hübner (Damen-Einzel), Marcel Bachmann (Herren-Einzel) und das Doppel Falk Sauer/Michael Prinz für die Gäste gepunktet. In Zwenkau errang der TSV beim Tabellennachbarn einen ungefährdeten Sieg. Dabei feierte die lange verletzte Tschechin Jana Sahankova mit 21:10 und 21:19 gegen Susann Richter ein erfolgreiches Comeback. Michael Prinz punktete im Einzel und im Doppel mit Marcel Bachmann für die Gäste.

Für Gittersee reichte es zwar gegen den TSV Lauf nicht zum erhofften Sieg, doch auch der eine Punkt könnte im Kampf gegen den Abstieg Gold wert sein. Denn dadurch geht der Neuling in zwei Wochen mit zwei Zählern Vorsprung vor dem Vorletzten Blau-Weiß Röhrsdorf ins Punktspielfinale. Gittersee lag zwar schon 0:2 und 1:3 zurück, war dann aber durch die drei von Tom Wendt, Lutz Jenke und Emanuel Delgado-Valdes gewonnenen Einzel sowie das siegreiche Duo Delgado-Valdes/Jens Dietrich sogar dem Sieg nahe. Doch Franziska Todt und Tom Wendt, die in der laufenden Saison bei allen sechs gemeinsam bestrittenen Mixed-Partien siegten, verloren das abschließende Spiel in dieser Begegnung.

Robur Zittau gewann das Spitzenspiel bei DHfK Leipzig mit 5:3. Damit gehen die Oberlausitzer mit vier Punkten Vorsprung sowie dem deutlich besseren Spielverhältnis vor den Leipziguern in die letzten beiden Spiele und nehmen Anlauf auf den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga.

Rolf Becker